

Auf den Spuren des Franz von Assisi Pilgerwanderung von La Verna nach Assisi

So 19. bis Di 28. Oktober 2025



2025 organisiert WELTANSCHAUEN eine besondere sozial-spirituelle Pilgerreise für die Caritas und alle, die mitkommen wollen. Beim Kloster von La Verna beginnt das Herzstück des Franziskusweges: Von diesem „heiligsten Berg der Welt“ (Inscription über dem alten Klostereingang) ist Franziskus selbst oft Richtung Assisi aufgebrochen. Auf unserer Pilgerwanderung folgen wir seinen Spuren von der nördlichen Toskana bis ins Herz Umbriens – auf einem Weg voller Erinnerungen und Legenden rund um einen der beliebtesten und faszinierendsten Heiligen: Franziskus.

Franziskus lebte ein Leben in Armut und provozierte dadurch Widerstand. In einer Epoche, in der Kathedralen gen Himmel strebten, mächtige Bischöfe Schätze horteten, forderte Franziskus Umkehr und radikale Entsagung. Dafür wurde er zu Lebzeiten erst angefeindet, dann verehrt. Sein Leben mit Gottes Schöpfung äußerte sich auch in einer großen Achtsamkeit und Ehrfurcht der Natur gegenüber. Franziskus ist unter anderem der Patron der Armen, Strafgefangenen, Sozialarbeiter und Schiffbrüchigen. Außerdem dient er als Vermittler zwischen den unterschiedlichen Religionen. Papst Johannes Paul II. erklärte ihn 1980 zudem zum Patron des Umweltschutzes und der Ökologie. Einer seiner Ordensbrüder, Rodeger, kam 1223 nach Eisenach, wo er der geistliche Lehrmeister Elisabeths, unserer Caritas-Heiligen wurde, die auch in seiner Tradition lebte.

Wir stimmen uns beim Kloster La Verna – jenem mystischen Ort – auf unsere Pilgerwanderung ein. Von hier geht es über Caprese Michelangelo, den Geburtsort Michelangelo Buonarrotis, ins Tibertal. Oberhalb des toskanischen Städtchens Sansepolcro liegt die Einsiedelei Montecasale, in die sich Franziskus gerne zurückgezogen hat. Weiter geht es über das malerische mittelalterliche Città di Castello nach Gubbio, wo die Zeit in den letzten Jahrhunderten stehengeblieben zu sein scheint. Über Valfabbrica wandern wir weiter an unser Ziel: Assisi. Dort haben wir genug Zeit, um die wunderschöne Stadt und die zahlreichen Franziskusstätten zu besuchen. Bei Begegnungen werden wir uns mit den heute brennenden Themen von Armut und Klima-Ungerechtigkeit befassen und feststellen, wie die Botschaften von Franziskus auch dafür Antworten bieten.

Insgesamt werden wir in 6 Tagesetappen rund 100 km über die Berge des Apennins und durch die grünen Täler Umbriens pilgern. Der Gepäcktransport wird von Quartier zu Quartier organisiert, wir tragen nur das, was wir für den Tag benötigen. Hin- und Rückreise erfolgen klimaschonend mit dem Zug.

Nachhaltig reisen, einfach reisen: Gemäß dem Nachhaltigkeitsschwerpunkt von Caritas und WELTANSCHAUEN reisen wir ökologisch und sozial verträglich und angepasst. Bewusst wählen wir daher für An- und Rückreise den Zug. Das heißt auch: lokale Unterkünfte statt internationale Ketten, regionales Slow Food statt internationales Fast Food, bio und fair statt Chemie und Ausbeutung. Vor Ort gehen wir zu Fuß, das ist die ökologischste Form des Reisens. Und wer die Welt zu Fuß durchstreift, sieht mit dem ganzen Körper (Ilija Trojanow).

Tag 1: Anreise im Nachtzug ab Wien

So 19. Oktober 2025

Wir treffen uns um 19:00 Uhr am Hauptbahnhof in Wien und fahren um 19:18 Uhr mit dem Nachtzug im gemütlichen Liegewagen (oder Schlafwagen) nach Florenz. Zustiege entlang der Südbahnstrecke sind möglich (Meidling 19:25, Wr. Neustadt 20:02, Bruck/Mur 21:26, Leoben 21:40, Knittelfeld 22:05, St. Veit 23:24, Klagenfurt 23:38, Villach 01:03).

-/-/-

Tag 2: Florenz – Arezzo – La Verna

Mo 20. Oktober 2025

Im Zug wird am Morgen noch ein Frühstück serviert. Um 6:18 Uhr kommen wir in Florenz an, von dort geht es im Regionalzug weiter nach Arezzo (ca. 1,5 h Fahrzeit), wo unser Bus wartet, der uns nach Romena im Casentinotal bringt (ca. 1 Stunde Fahrzeit).

Das Casentinotal liegt südöstlich von Florenz zwischen den Gebirgsmassiven des Pratomagno und des Apennins. Es wird vom jungen Arno durchflossen, der am nördlichen Ende des Tals entspringt. Wir fahren durch eine mittelalterlich anmutende Landschaft mit Ortschaften und kleinen Städten, die mit wehrhaften Burgen auf Hügelkuppen liegen. Den Mittelpunkt des spirituellen Zentrums von Romena bildet die romanische Basilika San Pietro aus dem 12. Jahrhundert. Bereits im Mittelalter eine beliebte Raststation der Pilger auf dem Weg nach Rom, ist Romena seit den 1990er Jahren ein Ort, an dem sich Ruhe- und Sinnsuchende für eine Weile vom Alltag zurückziehen oder bei einer der gutbesuchten Veranstaltungen Gleichgesinnte treffen können. Hier stimmen wir uns auf unsere Pilgerwanderung ein und können uns ein wenig stärken, bevor wir mit dem Bus weiter nach La Verna fahren (noch einmal ca. 1 Stunde Fahrzeit).

Im Felsenkloster auf dem „heiligsten Berg der Welt“ haben wir ausreichend Zeit, die vielen Stätten zu erkunden, an denen sich Franziskus gerne aufgehalten hat und wo er im Jahr 1224 die Wundmale Christi empfangen haben soll. Wer möchte, kann an einem Chorgebet oder einer heiligen Messe teilnehmen oder eine erste kleine Wanderung auf den Monte Penna machen.

Übernachtung und Abendessen im Gästehaus des Klosters, mittags Picknick in Romena

(F im Zug/-/A)

Tag 3: La Verna – Caprese Michelangelo (19 km)**Di 21. Oktober 2025**

Vom Kloster geht es durch einen alten Buchenwald nach Chiusi della Verna und von hier aus stetig bergauf zur ehemaligen Einsiedelei Eremo della Casella. Die Einsiedelei wurde im 16. Jhdt. zum Gedenken an Franziskus erbaut, der hier vorbeikam, als er das letzte Mal von La Verna nach Assisi ging.

Von dieser höchsten Stelle des Tages (1.240 m) geht es auf Forst- und Asphaltstraßen hinunter ins Tal. Dabei kommen wir durch einen der großen Kastanienhaine, die hier in der Region eine bedeutende wirtschaftliche Rolle spielen. Gegen Abend erreichen wir die auf einem Hügel gelegene kleine Ortschaft Caprese und wer möchte, kann noch einen Blick auf das Geburtshaus des großen Renaissancekünstlers Michelangelo Buonarroti und auf seine Taufkirche werfen.

Übernachtung und Abendessen im 3*Hotel Buca di Michelangelo**19 km – 490 Hm hinauf, 990 Hm hinunter – ca. 6 Stunden Gehzeit
unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, optional Lunchpaket**

F/-/A

Tag 4: Caprese Michelangelo – Eremo Montecasale – Sansepolcro (14 km)**Mi 22. Oktober 2025**

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus über Sansepolcro ins Tal der Afra. Bei der kleinen Ortschaft Montagna treffen wir auf den Pilgerweg, der von La Verna über Pieve Santo Stefano Richtung Montecasale führt. Wir wandern auf schmalen Wegen hoch über dem Tal zur Einsiedelei. Hier „wohnten drei Heilige“ und wenn es die noch heute lebenden Kapuzinermonche erlauben, können wir die engen Zellen der Heiligen Franziskus, Antonius und Bonaventura sehen, die alle drei eine Zeit lang hier gelebt haben.



Der Platz vor der Einsiedelei mit weitem Blick in das Tibertal und nach Sansepolcro lädt zu einer Picknickpause ein, bevor wir am Sasso Spicco – einem von Franziskus bevorzugten Ort der Meditation – vorbei in die mittelalterliche Altstadt von Sansepolcro und zu unserem Hotel am Stadtrand pilgern.

Übernachtung und Abendessen in der Locanda Guidi und im Albergo Fiorentino**ca. 14 km – 380 Hm hinauf, 510 Hm hinunter – ca. 5 Stunden Gehzeit
unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, optional Lunchpaket**

F/-/A

Tag 5: Sansepolcro – Citerna – Città di Castello (23 km)**Do 23. Oktober 2025**

Heute bringt uns der Bus nach Citerna, zu einer kleinen Ortschaft am Westhang des Tibertals, die bereits in Umbrien liegt. Von hier geht es auf gemütlichen Wegen durch die umbrischen Hügel. Unterwegs freuen wir uns immer wieder über schöne Ausblicke in das Tibertal und in die Berge des Apennins auf der gegenüberliegenden Talseite. Im Agriturismo Le Burgne machen wir eine kleine Vormittagsrast.

Am Nachmittag kommen wir zur Eremo del Buon Riposo, bei der schon Franziskus gerastet haben soll. Vom Rastplatz vor dem Gebäude sehen wir bereits auf Città di Castello, unser heutiges Etappenziel, das wir nach einem längeren Abstieg über eine Asphaltstraße erreichen.

Auch Città di Castello strahlt noch einen eigenen mittelalterlichen Charme aus, den wir bei einem Abendspaziergang auf uns wirken lassen können.

Übernachtung und Abendessen im 3*Hotel Le Mura
23 km – 580 Hm hinauf, 770 Hm hinunter – ca. 7,5 Stunden Gehzeit
Proviantkauf in Sansepolcro
F/-/A

Tag 6: Città di Castello – San Benedetto – Maria Loreto – Gubbio (15 km)
Fr 24. Oktober 2025

Wir starten mit dem Bus von Città di Castello zur ehemaligen Benediktinerabtei San Benedetto in der Nähe von Pietralunga. Von hier aus pilgern wir erst auf kleinen Nebenstraßen und Forstwegen zwischen Weiden und Feldern, später durch einen ausgedehnten Trüffelwald und durch landwirtschaftlich geprägtes Gebiet mit zahlreichen Gehöften. Auf den letzten Kilometern sehen wir schon in das weite Talbecken von Gubbio mit seinen Siedlungen und Kulturlandschaften. In der Nähe des Kirchleins Maria Loreto wartet unser Bus und bringt uns ins Zentrum Gubbios. Unterwegs zu unserem Hotel im Herzen der Altstadt statten wir noch der Franziskuskirche einen kurzen Besuch ab und sehen die Statue des heiligen Franziskus mit dem Wolf, den er der Legende nach hier gezähmt hat.

Wer möchte, kann nach dem Check In noch eine kleine „Wallfahrt“ unternehmen:
Nach einem kurzen Spaziergang durch die Altstadt fahren wir mit einem Korblift zur Wallfahrtskirche des heiligen Ubaldo, des Stadtpatrons Gubbios. Die Kirche liegt hoch über der Stadt am Hang des Monte Ingino und ist jedes Jahr Mitte Mai Ziel des spektakulären „Kerzenlaufs“, bei dem trainierte Männer in einem Staffellauf drei Riesenkerzen aus Holz auf den Schultern von der Altstadt zur Kirche tragen. Über die Straße des Kerzenlaufs spazieren wir zurück in die Altstadt und können uns noch ein wenig in den mittelalterlichen Gassen umsehen.

Abendessen und Übernachtung im 3*Hotel Bosone Palace
15 km – 550 Hm hinauf, 590 Hm hinunter – ca. 5 Stunden Gehzeit (ohne Monte Ingino)
keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Città di Castello
F/-/A

Tag 7: Gubbio – Valdichiascio – Biscina – Valfabbrica (ca. 25 km)
Sa 25. Oktober 2025



Mit Minibussen fahren wir durch das Tal nach Valdichiascio in den Hügeln westlich von Gubbio. Von hier aus gehen wir auf Wirtschaftsstraßen über eine weite landwirtschaftliche Hochebene, die uns erste Blicke auf den Monte Subasio – den Berg an dessen Hang Assisi liegt – eröffnet.

Wenn die ehemalige Einsiedelei und heutige Pilgerherberge San Pietro in Vigneto noch geöffnet hat können wir hier eine kurze Rast einlegen, bevor wir zwei kleine Täler queren und bei der Burg von Biscina ankommen. Hier haben wir die Gelegenheit uns in einem Agriturismo bei einer Pilgersuppe zu stärken, bevor wir stetig bergab in das Tal des Chiascio kommen, in dem ein großer Stausee liegt.

Die letzten Kilometer zu unserem Quartier werden wir wieder mit unseren Minibussen fahren.

Abendessen und Übernachtung „Sui passi di Francesco“ in Valfabbrica, mittags Pilgersuppe im Agriturismo Biscina

ca. 25 km–350 Hm hinauf, 580 Hm hinunter–ca. 8 Stunden Gehzeit

keine Einkehrmöglichkeit, Proviantkauf in Gubbio

F/-/A

Tag 8: Valfabbrica – Assisi (ca. 13 km)

So 26. Oktober 2025



Heute wartet schon die letzte Etappe auf uns! Wir pilgern gleich von unserem Quartier auf unser Ziel zu.

Stetig und steil geht es durch dichten Wald auf einen Hügelrücken nahe San Nicolò. Von einem Pilgerkreuz können wir hier einen ersten Blick auf den befestigten Hügel von Assisi und die Basilica di San Francesco werfen. Gemächlich geht es auf Asphaltstraßen zwischen Gehöften und Olivenhainen bergab, während wir Assisi immer vor Augen haben. In einem Olivenhain legen wir eine letzte kurze Rast ein, bevor wir durch den

Bosco di San Francesco zur Basilika des heiligen Franziskus gehen.

Unser Hotel liegt ganz in der Nähe. Nach dem Check-In können wir gemeinsam die Altstadt erkunden und der Basilika der Heiligen Klara einen Besuch abstatten. Wer möchte, kann anschließend in das kleine Kloster San Damiano mitkommen, in dessen damals verfallener Kirche Christus vom Kreuz zu Franziskus gesprochen hat und wo später die heilige Klara und ihre Mitschwestern wohnten. Vor dem Abendessen gibt es die Möglichkeit, ein Chorgebet oder einen Gottesdienst in der Basilika zu besuchen.

Abendessen und Übernachtung im 3* Hotel San Giacomo

13 km – 490 Hm hinauf, 420 Hm hinunter – ca. 4 Stunden Gehzeit

Mittagspicknick kurz vor Assisi, optional Lunchpaket

F/-/A

Tag 9: Assisi – Santa Maria degli Angeli – Heimreise

Mo 27. Oktober 2025



Wir haben fast einen ganzen Tag Zeit, um auf den Spuren des heiligen Franziskus weitere wichtige Stätten in Assisi zu erkunden. Nach dem Frühstück werden wir von einem Franziskanerpater durch die Basilica di San Francesco geführt. Im Anschluss daran kann jede:r für sich ein wenig Freizeit genießen und die Stadt des heiligen Franziskus in aller Ruhe individuell erkunden.

Am frühen Nachmittag bringen uns Minibusse in die Unterstadt zur Basilica Santa Maria degli Angeli, unter deren Kuppel wir die kleine Portiunkulakapelle – einst Zentrum der rasch wachsenden Gemeinschaft der franziskanischen Minderbrüder – bewundern und die Sterbekapelle des Franziskus sehen können.

Danach gehen wir zum Bahnhof, wo um 17:21 Uhr unser Zug nach Florenz abfährt (Ankunft um 19:54 Uhr). Dort haben wir noch Zeit für einen Bummel oder ein Abendessen bevor wir um 21:48 Uhr den Nightjet nach Wien besteigen und im Schlaf zurück nach Österreich fahren.
(F/-/-)

Tag 10: Ankunft in Österreich

Di 28. Oktober 2025

Ankunft in Wien um 9:04 Uhr (mögliche Ausstiege in Villach 3:57, Klagenfurt 4:38, Leoben 6:25, Bruck/Mur 6:39 und Wiener Neustadt 8:15).

Nachtzüge haben manchmal Verspätung – nehmen Sie sich daher am besten für heute Vormittag noch nichts vor 😊

F/-/-

Literatur:

- Ferdinand Trembl: Der Pilgerweg nach Rom, Tyrolia Verlag
- Angela Maria Seracchioli: Der Franziskusweg, Tyrolia Verlag
- Mark Galli: Franz von Assisi und seine Welt, Herder Verlag 2002
- Sabine Kronberger, Lydia Neunhäuserer: Pilgern kann ich überall. Es muss nicht immer Santiago sein. Welt der Frau Verlags GmbH, 2024
- Christine Haiden (Hrsg.)/Verena Halvax: Neue Wege. 17 Pilger Routen, die verändern; Edition Welt der Frau, 2013
- Ilija Trojanow: Gebrauchsanweisung fürs Reisen. Piper Verlag 2018
- Frank Herrmann: FAIRreisen. Ein Handbuch für alle, die umweltbewusst unterwegs sein wollen. ISBN 978-3-86581-808-9, oekom verlag, München 2016
- Maria Kapeller: Lovely Planet, Verlag Kremayr & Scheriau 2022. Maria Kapeller ist bekannt durch ihr alternatives Reise-Magazin www.kofferpacken.at und fragt in ihrem neuen Buch „Lovely Planet“ wie, warum und mit welchen Folgen wir reisen.

Fotos: Christian Hlavac / Christa Englinger / Lydia Neunhäuserer
Programm erstellt von Christa Englinger / Weltanschauen GmbH

Unsere Reise- und Pilgerbegleiter:innen

Christa Englinger

1966 geboren, verheiratet, lebt in Wien und im Weinviertel
diplomierte Reiseleiterin und Pilgerbegleiterin

„Das Reisen ist mein Lebensthema, und Pilgern ist eine der Urformen des Reisens: Pilgern bedeutet Unterwegssein aus Sehnsucht, auf der Suche nach Glaubenserfahrung, Sinn, Wahrheit und Antworten auf Lebensfragen.

Ich arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in der Reisebranche. Keine andere Art der Reise kann mir so viel Tiefe und Glück schenken wie das Unterwegssein auf alten Pilgerwegen, auf denen ich die Kraft der Gebete jener Menschen spüre, die hier vor mir und mit mir unterwegs waren und sind. Nirgendwo sonst spüre ich die Ruhe der Natur und das Zusammenwachsen von anfangs fremden Menschen so intensiv wie auf diesen Wanderungen, die mich gleichermaßen zu mir selbst wie zum Glauben führen.“

<http://www.destinomondo.com>



Lydia Neunhäuserer

1973 geboren, lebt mit ihrer Familie in Zell/Pram, Physiotherapeutin, Kabarettistin, Meditations- und Pilgerbegleiterin und in der Erwachsenenbildung selbstständig tätig

„Ich bin in der glücklichen Lage, meine Herzensangelegenheiten beruflich umsetzen zu können. Eine davon in Form von Pilgerwanderungen, die ich seit ca. 15 Jahren für Gruppen anbiete und bei denen Gemeinschaft und Glaubensstärkung spürbar werden. Für mich persönlich ist Pilgern eine Möglichkeit zur Ruhe, zum Staunen und in die Dankbarkeit zu kommen. Der Rhythmus des Gehens und die Reduktion auf die wesentlichen Dinge erlebe ich als große spirituelle Kraftquelle.

Weitere Leidenschaften wie Lachen, Bücher schreiben, Kabarett ... finden Sie auf meiner Homepage.“

www.lydianeunhaeuserer.jimdofree.com



Diese Reise wird durchgeführt in Kooperation mit

in Oberösterreich
SPIRITUELLE WEG BEGLEITERINNEN



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Caritasreise in Kooperation mit Caritas St. Pölten und OÖ

Reisebegleitung: Christa Englinger und Lydia Neunhäuserer

Preis pro Person (mit Klimaticket Ö): 1.740 €

Aufpreise: Mit ÖBB-Vorteilscard 50 €, ohne Ermäßigungskarte 100 €

Einzelzimmerzuschlag: 150 € (EZ begrenzt verfügbar)

2er Schlafwagenabteil in den Nachtzügen: 120 € pro Person

Inbegriffen sind:

- Bahnfahrt Wien – Florenz und Florenz – Wien (Nachtzüge im 3er oder 4er Liegewagen) mit Klimaticket Österreich. Aufpreise für Schlafwagen und ohne Klimaticket s.o.
- 7 Nächtigungen im Doppelzimmer lt. Programm oder gleichwertig: Alle Nächtigungen beinhalten auch die Ortstaxen.
- Mahlzeiten wie bei den einzelnen Tagesbeschreibungen im Programm angegeben; F = Frühstück; M = Mittagessen; A = Abendessen; P = Picknick
- Bahnfahrten, Bustransfers und Gepäcktransporte lt. Programm
- Alle Eintritte und Führungen lt. Programm
- Reiseleitung und Pilgerbegleitung durch WELTANSCHAUEN ab/bis Wien

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke bei den Mahlzeiten, Mahlzeiten, wenn nicht angeführt. Bitte beachten, dass die Jause für das Mittagspicknick nicht enthalten ist und entweder von daheim mitgebracht oder vor Ort individuell besorgt werden muss.

Schwierigkeit der Wanderungen: Wir wandern knapp 100 km auf Wiesen-, Schotter- und Asphaltwegen durch hügeliges Gelände mit 400 bis 1000 Höhenmetern pro Tag (Details siehe Tagesbeschreibungen). Ausdauer für die beschriebenen Etappen – wenn Sie sich unsicher sind, gehen Sie einmal 2 Tage „Probepilgern“ in Ihrer Umgebung. Das Gepäck wird von Quartier zu Quartier transportiert. Achtung: das Gepäck muss in La Verna und in Valfabbrica in die oberen Stockwerke (kein Lift) getragen werden! Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Teilnehmer:innenzahl: mindestens 20, höchstens 25 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. auf www.weltanschauen.at unter Versicherungen. Für diese Reise ist ein gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich. Eine genaue Ausrüstungsliste und Reiseinformationen erhalten Sie 3 bis 4 Wochen vor Reisebeginn. Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 40 900 86; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Programmstand ist 15.12.2024. Witterungsbedingt kann es auch während der Reise zu Änderungen kommen.

Weltanschauen ist mit dem unabhängigen Gütesiegel [travelife certified](https://www.travelife-certified.com) für sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit im Tourismus ausgezeichnet.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reisen.

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/weltanschauen-shop/shop/info/agb> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer*in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Pauschalreisegesetz.